Amtsblatt der Großen Kreisstadt Bretten

Jahrgang 2011 • Nummer 1387 • Donnerstag, 10. Februar 2011

# Amtolatt

Internetadresse: http://www.bretten.de • e-mail: pressestelle@bretten.de

Rathaus Bretten, Zimmer 320

Redaktion: Franz Csikv

Tel: 07252/921- 104 Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten Mitarbeit: N. Liebing, M. Zanger, D. Oppermann Fax: 07252/921-122

## Erfolgreiche Jahresbilanz 2010 in der Brettener Stadtbücherei

Erfolgreich war das Jahr 2010 für die Stadtbücherei Bretten in jeder Hinsicht: Die Ausleihzahlen stiegen wiederum um fast 15% gegenüber dem Vorjahr auf über 47.000 Entleihungen – hierbei nicht mitgerechnet die Zahl der Fernleihen die sich ebenfalls stark erhöht hat. Die Zahl der aktiven Leser stieg von 1400 auf über 1600, da dank eines erhöhten Etats viele attraktive und wichtige Neuerscheinungen angeschafft werden konnten: über 200 Sachtitel, knapp 500 im Bereich Belletristik, 90 Hörbücher und verstärkt im Kinder- und Jugendbereich mit über 800 Medien.

Auch sämtliche zum großen Teil erstmals angebotene Veranstaltungen wurden hervorragend angenommen. Spitzenreiter war mit über 90 Zwölf- bis Vierzehnjährigen der Aktionstag "Mit dem Ball die Lust am Lesen entdecken" in Zusammenarbeit mit der Max-Planck-Realschule, gefolgt von der "Jim-Knopf-Geburtstagsparty", die gemeinsam der Buchhandlung Kolibri für alle zu einem unvergesslichen Erlebnis



mit der Jugendmusikschule und Jahr über fast 600 kleine Zuhörer der Stadtbücherei die Ausweitung gezählt werden konnten. Ebenso der Klassenführungen mit neuer viele größere "Bücherwürmer" Konzeption. Über 550 Schülern wurde. Daneben gab es die schon kamen in den Genuss von zahl- konnte 2010 die Bücherei als Ort seit fast fünf Jahren wöchentlich reichen Lesenächten, Leseclubs der Informationsvermittlung und

waren somit nahezu 1800 Kinder und Jugendliche das Jahr über Gast bei mehr als 70 Veranstaltungen, die alle unter dem wichtigen Aspekt der Leseförderung im Kinder- und Jugendalter standen.

Selbstverständlich wurde auch Erwachsenen Einiges geboten: eine Lesung mit dem Regio-Krimi-Autor Bernd Leix lockte über 50 Zuhörer in die Bücherei, mit der Jugendmusikschule gab es "literarischmusikalische Weihnachtsgrüße" und der im Januar 2010 ins Leben gerufene "Literaturtreff am Vormittag" fand so großen Zuspruch, dass er einen festen Platz im monatlichen Veranstaltungskalender erhielt und ab 2011 erstmals abends angeboten wird. Darüber hinaus wird es im April eine ganz besondere Lesung geben: Sonja Winkler und Clemens Fritz vom Gugg-e-mol-Theater präsentieren - musikalisch umrahmt - unter dem Motto "Frühlingserwachen" Gedichte aus den verschiedensten Epochen..

Somit wurden zusätzlich zum normalen Ausleihbetrieb über 60 Veranstaltungen durchgeführt, die bei großen und kleinen Lesern durchweg auf sehr positive Resonanz angebotenen Vorlesestunden für und szenischen Lesungen. Ganz der spannende Umgang mit Medien stießen und die man hofft, auch die 6- bis 9jährigen, bei denen das wichtig war den Bibliothekaren vermittelt werden. Alles in Allem weiterhin anbieten zu können!

## Liebe Jugendliche,

erstmals in der Geschichte der Stadt Bretten habt Ihr am 27. März 2011 die Möglichkeit, als Sprachrohr Eueren eigenen Jugendgemeinderat

Es ist mir wichtig zu wissen, welche Anregungen und Wünsche die Jugendlichen haben und wie sie sich ihre Stadt für die Zukunft vorstellen. Ich würde mich freuen, wenn sich möglichst viele von Euch für eine Kandidatur entscheiden würden. Bewerbungsschluss ist der 20. Februar 2011. Nicht weniger wichtig ist allerdings, dass Ihr am Wahlsonntag wählen geht.

Ich setze auf Euch und halte es wie Jürgen Rüttgers: "Deutschlands wertvollster Rohstoff ist nachwachsend: es sind die jungen Leute." Ich freue mich auf Euer reges Interesse an der Wahl zum Jugendgemeinderat und auf Euere aktive Teilnahme.

Martin Wolff, Oberbürgermeister



Am 3. Februar 2011 warb Oberbürgermeister Martin Wolff in Begleitung der Hauptamsleiterin Susanne Hess in der Schillerschule für den Jugendgemeinderat: Bewerbungsfrist für die Kandidaten: 20.02.2011.

## "Im Gespräch bleiben": BNN-Redaktionsleiter zu Besuch im Brettener Rathaus

Dr. Klaus Gaßner, Leiter der Gesamtredaktion der Badischen Neuesten Nachrichten besuchte am 2. Februar 2011 das Brettener Rathaus. Oberbürgermeister Martin Wolff erläuterte dem Gast aus Karlsruhe die wichtigesten aktuelle Aktionsfelder der Brettener Kommunalpolitik wie die Umgestaltung des Sporgassen-Areals und die zunehmend virulenten Verkehrsprobleme. Zur Sprache kamen auch Themen wie die Ansiedlungspolitik der Verwaltung im Rahmen der Wirtschaftsförderung, das Engagement der Stadt im Bildungsbereich und die Leuchtturmwirkung der Europäischen Melanchthonakademie. Dr. Klaus Gaßner bekräftigte, dass man auch in Zukunft im Interesse der BNN-Leser über kommunale Themen ausführlich berichten werde.



### Gastfamilie für französische Praktikantin gesucht

Eine 19jährige Französin aus unserer Partnerstadt Longjumeau, die gut 🛮 Am Mittwoch, 16. Februar 2011 findet von 16 – 19 Uhr eine Sprechstunde deutsch spricht, absolviert bei der Stadtverwaltung Bretten vom 27. Juni bis 22. Juli ein Praktikum. Für die Zeit vom 25. Juni bis 23. Juli wird eine Unterkunft bei einer Gastfamilie in Bretten gesucht.

Freundliche Angebote bitte an Frau Steiner, Stadtverwaltung Bretten, Hauptamt/Städtepartnerschaften, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten oder per email an : martina.steiner@bretten.de.

Für Fragen und weitere Informationen steht Ihnen Frau Steiner gerne auch telefonisch unter 07252/921-105 zur Verfügung.

### GIB-Sprechstunde

für Existenzgründer in der Carl-Benz-Straße 2 in Bretten statt. Frau Dr. Kretschmann wird Fragen rund um das Thema Existenzgründung und Existenzfestigung beantworten. Vorherige Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 07252/921-231 oder stephanie.daschek@bretten.de.

#### Sprechtag der Innungskrankenkasse (IKK)

Die IKK Karlsruhe hält für ihre Versicherten und Arbeitgeber im Raum Bretten am kommenden Montag, dem 14.02.2011 von 13.30 bis 14.30 Uhr im Rathaus Bretten, Zimmer 230, einen Sprechtag ab.

## Oberbürgermeister Wolff ruft auf zur "Frühjahrsputzete für eine saubere Stadt"

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die große Mehrheit unserer Einwohner wünscht sich ein gepflegtes, sauberes Vom Müll befreit werden sollen die stark verschmutzten Straßenräume, Wohnumfeld, sortiert ihren Müll und ist deshalb zu Recht über solche Zeitgenossen verärgert, die achtlos Zigarettenkippen, Kaugummi und Verpackungen aller Art wegwerfen. Haus- und Sperrmüll wird bewusst im Stadtgebiet wild abgelagert. Dies ist strafbar und mit hohen Bußgeldern belegt.

Leider konnten die Verursacher, deren Spuren im ganzen Stadtgebiet sichtbar sind und andere animieren, ihren Müll ebenfalls wegzuwerfen, bisher noch nicht auf frischer Tat ertappt werden. Gerade jetzt - im Winter - sind diese Verunreinigungen besonders gut sichtbar.

Deshalb wollen wir auch mit Ihrer Unterstützung vom 14. bis zum 28. März 2011 eine Frühjahrsputzaktion durchführen und so unseren Lebensraum wieder in einen ansehnlicheren Zustand verwandeln. Dazu bitte ich um Ihre tatkräftige Mithilfe. Je mehr freiwillige Helfer mitwirken, desto größer wird der Erfolg sein. Vorbereitet wird die Aktion für eine saubere Stadt durch den städtischen Baubetriebshof. Ich rufe Sie hiermit auf, besonders verschmutzte Bereiche zu melden. Unabhängig davon werden die Mitarbeiter des städtischen Baubetriebshofes Reinigungsbereiche festlegen und mit Ihnen abstimmen.

städtische Anlagen, Spielplätze, das Umfeld von Sportanlagen, Schulen und Kindergärten, Bachläufe, Wanderwege, Waldränder, Parkplätze, Feldraine und Natur- und Landschaftsschutzgebiete. Mit diesem Aufruf werbe ich auch um Ihre Mitwirkung. Ich bin zuversichtlich, dass mit dieser Frühjahrsputzete für eine saubere Stadt nicht nur der Umweltgedanke vertieft, sondern auch der Gemeinschaftssinn weiter gefördert wird.

Sie wollen uns unterstützen? Bitte geben Sie die umseitig abgedruckte Anmeldung bis zum 5. März 2011 bei uns ab, damit unser Baubetriebshof die Einsätze an den verschiedenen Tagen koordinieren kann. Ganz besonders freuen würde ich mich über die Durchführung von pädagogischen Tagen an unseren Schulen und über die Mitwirkung von Jugendgruppen und Vereinen. In der Überzeugung auf eine große Beteiligung und der Vorfreude auf eine wieder saubere Stadt verbleibe ich mit freundlichen Grüßen.

Martin Wolff, Oberbürgermeister

